

An die Presse

«Unmittelbare Konsequenzen»

**Mit Kevin Aeschbacher, Ramon Feller, Nelly Haliti, Sophie Jung,
Jan Vorisek/Anina Troesch**

Kuratiert von Giovanni Carmine und Salome Hohl

26. November 2016 – 12. Februar 2017

Pressetermin mit Vorbesichtigung: Freitag, 25. November 2016, 11 Uhr

Eröffnung: Freitag, 25. November 2016, 18 Uhr

«Unmittelbare Konsequenzen» ist eine Ausstellung, die in jedem Augenblick eine andere Form annehmen kann, und das Unmittelbare ins Zentrum rückt. Sie fokussiert das Performative, Spielerische und Prozesshafte und vereint hierfür unterschiedliche Positionen junger Schweizer Kunst. Die Beiträge umfassen sowohl zeitliche, räumliche, materielle als auch soziale Strukturen, wobei das Transitorische und die Bewegung im Blickpunkt bleiben: Momente, in welchen sich Formen zu Affekten modifizieren, Elemente animiert werden, Prozesse der Steuerung hervortreten und das Zufällige sich entfalten kann – trotz Rekurs auf traditionelle Gattungen wie Malerei oder dem Einbezug von Objekten. Kevin Aeschbacher, Ramon Feller, Nelly Haliti, Sophie Jung und Jan Vorisek mit Anina Troesch bespielen die Kunst Halle Sankt Gallen mit Performances, interaktiven Arbeiten sowie Installationen.

Das Schaffen von **Sophie Jung** entspricht diesem Projekt insofern, als dass die Künstlerin einen Raum für vorübergehende Definitionen, Bild- und Sprachspiele erzeugt. In der Ausstellung präsentiert sie Objekt- und Textassemblagen, die während dreier Performances belebt und zueinander in Verbindung gestellt werden. Es entstehen frisch-fragile Narrative, welche vermeintliche Gewissheiten herausfordern.

Einen anderen Ansatz verfolgt **Ramon Feller**. Sein Interesse für unterschiedliche Zeiterfahrungen, Abhängigkeiten innerhalb von Systemen sowie Prozesse der Animierung zeigt er mittels installativen Arbeiten. Neben einer Aluminiumrolle, die sich über die gesamte Ausstellungsdauer zu einer eigenständigen Skulptur ausbreitet, mit eingravierten japanischen Geisterwesen, führt der Künstler zeitliche Strukturen u.a. mit Zählleitungen und einer interaktiven Programmierung vor.

Kevin Aeschbacher beschäftigt sich in seinem neusten Werkzyklus mit Material- und Oberflächenbeschaffenheiten, wobei er bekannte Stoff- und Formreferenzen verfremdet wiedergibt. Die digital generierten Bildwelten überträgt Aeschbacher minutiös in Öl auf Leinwand, ergänzt die Malereien in der Kunst Halle aber um eine partizipative Komponente: Skulpturale Elemente am Bildrahmen können bedient werden und mobilisieren die Material- und Raumwahrnehmung zusätzlich.

Auch **Nelly Haliti** ist in erster Linie Malerin, arbeitet aber jüngst vermehrt mit Film, Foto und Skulptur. In der Ausstellung zeigt sie eine multimediale Installation aus neuen Malereien sowie einer digitalen Projektion auf Basis eines Real-Time-Textes, der von der Künstlerin laufend neu eingespielt wird. Durch einen Zufallsgenerator überlappen und begegnen sich Wörter und Symbole stets neu, was unvorhergesehene Bedeutungen schafft.

Jan Vorisek und **Anina Troesch** realisieren eine ort- und zeitspezifische Arbeit mit offenem Ausgang. In performativer Praxis entwickeln sie parallel zur Ausstellungsdauer einen Werkkörper, der erweitert oder reduziert wird. Die beiden möchten sich in eine Art Feedbackschleife begeben, die von verschiedenen Faktoren wie Wetter, Nachrichten oder persönlichen Ereignissen abhängt.

«Unmittelbare Konsequenzen» präsentiert vielseitige Arbeiten aus dem aktuellen Schweizer Kunstschaffen, in welchem feste Formen und Wahrheiten verabschiedet werden. Die Beiträge der KünstlerInnen sind als Prozesse im ständigen Wandel zu verstehen – als bewegliche Konglomerate aus Subjekten, Objekten, Assoziationen und Mechanismen, deren Elemente sich gegenseitig anstossen. Dabei wird das Ungreifbare und Ephemere zelebriert.

Kurzbiographien:

Kevin Aeschbacher: *1988 in Zürich, lebt und arbeitet in Zürich.

Ramon Feller: *1988 in Uster, lebt und arbeitet in Zürich und Basel.

Nelly Haliti: *1987 in Martigny, lebt und arbeitet in Genf.

Sophie Jung: *1982 in Luxembourg, lebt und arbeitet in Basel und London.

Jan Vorisek: *1987 in Basel, lebt und arbeitet in Zürich.

Anina Troesch: *1987 im Emmental, lebt und arbeitet im Emmental.

Ausführlichere Biographien finden Sie im Pressekit auf unserer Website unter dem Menüpunkt 'Presse'.

Veranstaltungen und Vermittlungsprogramm:

Eröffnung*

Freitag, 25. November 2016, 18 Uhr

* mit einer Performance von Sophie Jung, 19 Uhr und anschliessender Party, 22 Uhr

Führung/Einführungsabend Lehrpersonen

Dienstag, 29. November 2016, 18 Uhr

Malnachmittag – Für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 14 Uhr

Kosten: CHF 5; Anmeldung bis zum Vortag an info@k9000.ch

Kunst-Häppchen – Kurze Führung und kleiner Imbiss

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 12.30 Uhr

Kosten: CHF 10/Mitglieder CHF 7; keine Anmeldung erforderlich

Performance Sophie Jung

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 19 Uhr

Kunst über Mittag – Führung mit anschliessendem Mittagessen

Donnerstag, 19. Januar 2017, 12 Uhr

Kosten: CHF 25/Mitglieder CHF 22; Anmeldung an info@k9000.ch

Finissage*

Sonntag, 12. Februar 2017, 15 Uhr

* mit einer Führung, 15 Uhr und anschliessender Performance von Sophie Jung, 16 Uhr

Workshops für Schulklassen

Ab dem 30. November 2016 bieten wir Workshops in der Ausstellung an.

Mehr Informationen: www.k9000.ch (Kunstvermittlung/Workshops für Schulklassen)

Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie im Pressekit auf unserer Website unter dem Menüpunkt 'Presse'. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Giovanni Carmine (carmine@k9000.ch) oder Salome Hohl (hohl@k9000.ch).

Die Kunst Halle Sankt Gallen wird unterstützt von der Stadt St.Gallen, Kulturförderung Kanton St.Gallen, Swisslos, Migros-Kulturprozent, Martel AG. Das Vermittlungsprogramm wird ermöglicht von Raiffeisen und Kulturförderung Appenzell Ausserrhodens.

Kunst Halle Sankt Gallen
Davidstrasse 40
CH-9000 St. Gallen
Tel. +41 (0)71 222 10 14
Fax +41 (0)71 222 12 76
info@k9000.ch
www.k9000.ch

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 12 - 18 Uhr
Sa & So 11 - 17 Uhr